

AN EINE WOHNPARTEI

POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

JAHRESBERICHT
ZUM
FLORIANITAG
1990



Der Florianibrief wurde auch heuer wieder gemeinsam von den Feuerwehren der Stadtgemeinde Waidhofen a.d.Thaya gestaltet, um den Einwohnern der Stadtgemeinde Waidhofen eine umfassende Information über die Tätigkeit und die Aufgaben, sowie der erbrachten Leistungen im Jahre 1989 zu geben.

E I N L A D U N G

ZUR

F L O R I A N I F E I E R

am Dienstag, d. 1. Mai 1990 (Staatsfeiertag)

09.00 Uhr FLORIANIMESSE in der Stadtpfarrkirche.

An dieser Festmesse nehmen die Kameraden der Feuerwehren der Stadtgemeinde und der Gemeinde Waidhofen a.d.Thaya - Land teil.

Selbstverständlich sind unsere Feuerwehrekameraden aus der Partnerstadt HEUBACH (BRD), welche zu diesem Zeitpunkt als Gäste bei uns einen Besuch abstatten, an dieser Feier als uniformierte Einheit (Delegation) beteiligt.

=====



VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE

STADTKIRTAG

10. BIS 12. AUGUST 1990

VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Vor einem Jahr konnte ich in diesem Brief mitteilen, daß die Feuerwehr der Stadt ein Tanklöschfahrzeug erhalten werde und für die kommenden Jahre der Ankauf eines "Schweren Rüstfahrzeuges" geplant sei.

Heute freuen wir uns mit unseren Feuerwehrmännern, daß beide Fahrzeuge nun angekauft wurden und der Feuerwehr bereits zur Verfügung stehen.

Um unsere gesamte Bevölkerung in einem Katastrophenalarm einbinden zu können, werden mit Gemeinderatsbeschluß für die Stadt und die Orte Hollenbach und Matzles funkferngesteuerte Sirenen montiert. Zusätzlich werden auch Handfunkgeräte angekauft. Damit wird die Alarmierung unserer gesamten Bevölkerung möglich sein. Nähere Informationen werden vor Inbetriebnahme der Anlagen erfolgen.

Wir glauben, daß durch diese verbesserte technische Ausrüstung der Feuerwehren ihre Einsätze rascher und erfolgreicher sein können.

Für das Rechnungsjahr 1990 wurde auch im Haushalt vorgesorgt, daß die Fertigstellung der Feuerwehrhäuser in Matzles und Kleineberharts-Vestenötting möglich wird.

Im vergangenen Jahr waren unsere Feuerwehren Gäste bei der Segnung des neuen Feuerwehrhauses in Heubach.

Verständlich, daß nun unsere Feuerwehren mit Zustimmung und Hilfe der Stadtgemeinde ihre Feuerwehrkameraden aus Heubach zur diesjährigen Florianifeier geladen haben.

Sicher wird ein Teil der Belastungen, der durch einen Gästebesuch entsteht, von den Frauen unserer Feuerwehrmänner zu tragen sein.

Ich möchte daher an dieser Stelle die Gelegenheit wahrnehmen, nicht nur unseren Feuerwehren für ihre Arbeit und ihren Einsatz, sondern auch den Frauen unserer Feuerwehrmänner für ihre Mitarbeit danken. Ihrem Verständnis ist es zu danken, daß die Männer der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Kurse, Übungen, Veranstaltungen und letzten Endes für den Einsatz Zeit und Bereitschaft finden. Auch für ihre Mitarbeit bei den vielen Festveranstaltungen der Feuerwehren sei ihnen herzlichst gedankt.

Wie immer wünsche ich den Feuerwehren eine geringe Zahl von Einsätzen, viel Freude und Erfolg jedoch mit ihren neuen Geräten und Einrichtungen.


Bürgermeister

JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WAIDHOFEN A.D.THAYA

Sehr geehrte Damen und Herren!

"FLORIANIBRIEF", das ist die Möglichkeit, einen Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr zu veröffentlichen: nämlich wie es mit Brandkatastrophen, Fehlalarmen und technischen Hilfeleistungen im Gemeindebereich der Stadtgemeinde Waidhofen a.d.Thaya aussieht. Die Aufstellung finden Sie etwas später.

Aber viel wichtiger finden wir die Möglichkeit auf die aktuellen Notwendigkeiten und die bereits durchgeführten Neuanschaffungen hinzuweisen.

Beginnen wir mit Änderungen die JEDEM auffallen. Die Tore am Feuerwehrhaus wurden erneuert. Für die Farbwahl wurde der Architekt der Stadtgemeinde, der für die Ortsbildgestaltung verantwortlich zeichnet, beigezogen, und von Ihm kam auch der Vorschlag, das ROT DER FEUERWEHR zu verwenden.

Die Erneuerung wurde in zwei Etappen durchgeführt: 4 Tore wurden von uns - der Feuerwehr Waidhofen/Thaya - finanziert, die restlichen 3 Tore gingen nach Auftragserteilung zu Lasten der Stadtgemeinde. Selbstverständlich sind sämtliche baulichen Arbeiten von Feuerwehrmännern durchgeführt worden. Außerdem haben wir die Innenfärbelung erneuern lassen. Das CHAOS im Feuerwehrhaus war in dieser Zeit fürchterlich.

Nun zur Erneuerung von Fahrzeugen und Geräten: Mitte Juli 1989 wurde das im Vorjahr angekündigte Tanklöschfahrzeug mit 2.000 l Löschwasservorrat übernommen und nach feierlicher Segnung im Anschluß an die Feldmesse anlässlich des Stadtkirtages im Beisein der Gemeindeväter in den Dienst gestellt.

Mit dieser Neuanschaffung haben wir einen weiteren Schritt zur zeitgemäßen, notwendigen Ausrüstung gemacht.

Als zusätzliche Ausrüstung ist in diesem Fahrzeug ein GROSSFEUERLÖSCHER mit 250 kg Pulverinhalt und ein Leichtschaumgenerator mit 3.000 m³ Stundenleistung (Schaumerzeugung) eingebaut. Diese Geräte sind in der heutigen Zeit für die verschiedensten Materialien und Chemikalien, wenn es zu Problemen kommt, notwendig.

Außerdem haben wir uns darüber gefreut, daß es erstmals in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya zu einer Patenschaft für dieses Fahrzeug gekommen ist. In den meisten Feuerwehren im Waldviertel ist dies eine Selbstverständlichkeit und somit bedanken wir uns bei Frau GABRIELE PUSCH nochmals für diese Traditionspflege.

Ein weiteres Fahrzeug, das in Waidhofen/Thaya der Feuerwehr für Einsätze zur Verfügung stehen soll, wurde bereits im Vorjahr angekündigt und zwar ein SCHWERES RÜSTFAHRZEUG. Die finanziellen Aufwendungen wurden auch im Budgetvorschlag der Stadtgemeinde hervorgehoben und in den Aussendungen in der letzten Zeit betont.

Erlauben Sie deshalb einige technische Daten sowie die Gesamtkosten bekanntzugeben.

In der heutigen Zeit werden die Feuerwehren für eine Vielzahl von Hilfeleistungen bei technischen Einsätzen und Problemen herangezogen. Dazu sind verschiedene Geräte notwendig. Mit der dafür notwendigen technischen Ausrüstung ist das uns seit 26. Februar 1990 zur Verfügung stehende " S R F " ausgerüstet.

Hervorzuheben ist die eingebaute NOTSTROMANLAGE mit 20 KVA zum Betreiben des Beleuchtungsmastes mit 4 Stk. 1.000 W Scheinwerfern, dazu ein Leichtschaumgenerator. Mit dieser Notstromanlage kann nun auch die vorhandene Atemluftspeicheranlage zum Füllen von Atemschutzgeräten betrieben werden.

Ganz wichtig ist der in der Ausrüstung vorhandene RETTUNGS- und BERGESATZ (Spreitzer u. Schere). Am Fahrzeugheck ist ein TELESKOPKRAM mit 7 kN/m Hubkraft montiert. Im Fahrzeugrahmen ist eine SEILWINDE mit einer Zugkraft von 5 kN (5 Tonnen) eingebaut.

Der Anschaffungspreis für Fahrgestell, Ausrüstung und Geräte beträgt 3,7 Mill.Schilling. Davon hat die Stadtgemeinde 1,126.000,-- S bereitgestellt. Die restlichen 2,564.000,-- (70%) werden aus den Katastrophenschutzmitteln von Land und Bund finanziert.

In jedem Bezirk (Bezirksstadt) in Niederösterreich ist ein derartiges Fahrzeug stationiert. Aus diesem Grund auch die hohe Beteiligung an den Anschaffungskosten von Land und Bund.

Wir sind zwar eine der Letzten, die dieses Fahrzeug erhalten haben, man hat uns aber durch die finanzielle Bereitschaft der Gemeinde nicht ausgeschlossen.

Besten Dank dafür im Namen aller Gemeindegänger!

NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

Der von 1973 bis 1990 in Verwendung gestandene UNIMOG hat der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya viele gute Dienste geleistet. Er ist nun im Feuerwehrhaus in Matzles eingestellt. Dieses Fahrzeug wurde aus Katastrophenschutzmitteln finanziert und hat somit der Gemeinde keinerlei Kosten verursacht. Zu bemerken ist, daß jedes Fahrzeug spezielle Verwendungsmöglichkeiten hat und auch weiterhin zu gebrauchen ist.

Man könnte mit kleineren Umbauten ein geländegängiges Löschfahrzeug daraus machen.

So ist zum Beispiel das Gelände um den Predigtstuhl für ein Straßenfahrzeug nicht leicht zu befahren. Es wäre somit eine notwendige und auch kostengünstige Weiterverwendung in der Freiwilligen Feuerwehr MATZLES gegeben.

Das Jahr 1990 bringt für uns und für die Waidhofner auch gesetzliche (Notwendigkeiten. So muß bei 1/5 der Häuser und öffentlichen Gebäuden die Feuerbeschau durchgeführt werden. Alle Besitzer der vorgesehenen Objekte werden vom Gemeindeamt schriftlich verständigt, damit eine zügige Durchführung möglich ist. Eines ist klar, dies wird zur Sicherheit der Bevölkerung geschehen.

Weiters möchten wir Sie informieren, daß die Florianifeier 1990 am 1. Mai mit der Florianimesse um 9.00 Uhr mit anschließendem Vorbeimarsch stattfindet. An dieser Feier nehmen auch Kameraden der Partnerstadt HEUBACH teil, die bereits am 28. April abends anreisen und in den darauffolgenden Tagen Waidhofen und seine Umgebung kennen lernen wollen.

Am Wochenende 28. und 29. April 1990 wird von der Kaufmannschaft Waidhofen a.d.Thaya ein STÄDTFEST organisiert. Dabei werden von der Freiwilligen Feuerwehr einige Aktivitäten gesetzt.

AM SAMSTAG d. 28.4.1990 LADEN WIR ZUM "TAG DER OFFENEN TÜR" EIN.
=====

Wir erklären und erläutern Ihnen sämtliche Fahrzeuge und Geräte, die bei der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya in Verwendung stehen.

Weiters führen wir eine Feuerlöscher-Überprüfungsaktion durch. Kontrollieren Sie Ihre vorhandenen Feuerlöscher auf Fälligkeitsdatum! (2 Jahre Überprüfungszeitraum!!!!)

Anlieferung zur Überprüfung am Dienstag, d. 24. April 1990, von 19.00 - 20.30 Uhr.

Abholung Samstag 28.4.1990 von 9.00 - 12.00 Uhr. Jeweils FF-Haus.

Am Samstag-Nachmittag ab ca. 14.00 Uhr Branddienstübung am Stadtplatz (während des Stadtfestes Fußgängerzone) mit Erklärung der verschiedenen Löschmöglichkeiten und des Fahrzeugeinsatzes. Einige Informationen erhalten Sie auch aus der regionalen Zeitung.

Heuer ist weiters die Errichtung einer zentralen Einsatzanlage für den Bezirk Waidhofen a.d.Thaya geplant von der aus die "55" über Funk auszulösenden Sirenen angesteuert werden können.

Eine Besonderheit dabei ist, daß diese Einrichtungen im Fall eines atomaren Störfalles der Kraftwerke in der CSFR für Zivilschutzalarme verwendet werden. Deshalb auch die Teilfinanzierung von Bund und Land.

Beachten Sie darum in Zukunft die SIRENENALARMZEICHEN, damit diese von Ihnen richtig erkannt werden. (siehe beigefügte Informationen über SIRENEN-SIGNALÜBERSICHT!)

LEIDER muß in diesem Zusammenhang die PERSONENRUFEMPFÄNGERANLAGE (Piepser) der FF Waidhofen/Th. ausgetauscht werden. Kostenpunkt ca. 400.000,-- Schilling.

Die Alarmeinrichtung für den gesamten Bezirk Waidhofen a.d.Thaya wird dann von der Exekutive (Bez.Gend.Posten Waidhofen/Th.) betreut.

Eine ganz wichtige Lösung zur Sicherheit und schnellen Information der Bevölkerung unseres Bezirkes.

AUSZEICHNUNGEN

Das Verdienstzeichen des NÖ.Landesfeuerwehrverbandes 2. Klasse wurde dem Kameraden

OBI PROKUPEK Karl

und das Verdienstzeichen des NÖ.Landesfeuerwehrverbandes 3.Klasse wurde dem Kameraden

LM TRÖTZMÜLLER Karl

verliehen.

LM TRÖTZMÜLLER Karl für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- u. Rettungswesen

HLM NOVAK PETER für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- u. Rettungswesen

ERFREULICHES AUS DER FEUERWEHRFAMILIE

GOLDENE HOCHZEIT

Famielie BÖHM Franz sen.

GEBURTSTAGE

WALTER Johanna 70. Geburtstag

LUDWIG Leopold 50. Geburtstag

FUHS Josef 40. Geburtstag

Wir wünschen den GENANNTEN nochmals alles Gute zum

"RUNDEN GEBURTSTAG"

NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

EINSÄTZE - ÜBUNGEN - VORBEREITUNGEN FÜR WETTKAMPFÜBUNGEN - FEUERWEHRDIENST

GESAMTEINSÄTZE VOM 1. Dezember 1988 bis 30. November 1989

GESAMTANZAHL 1 7 1

Bei den Brandeinsätzen waren	13
Fehl- oder Täuschungsalarm	2
Öffentliche Gebäude	3
Wohngebäude	5
Gewerbebetriebe	1
Landw. Betriebe	1
Wald	1
Feld, Flur, Wiese, Müll	2
Mannschaftsstärke	163 Männer
Einsatzstunden	402
gefahrere Kilometer	177

Bei den technischen Einsätzen waren	148
Mannschaftsstärke	545
Gesamteinsatzstunden	788
Gefahrene Kilometer	1835

Brandsicherheitswachen	10
------------------------	----

GESAMTEINSÄTZE	171
GESAMTMANNSCHAFTSSTÄRKE	708
GESAMTEINSATZSTUNDEN	1190
GESAMTKILOMETER	2012

ÜBUNGEN

Jährliche Branddienstübung am 12. Mai 1989 in Hollenbach.

Wettkampfübungen - mit 2 Gruppen beim Bezirksfeuerwehrleistungs-
bewerb am 17. u. 18. Juli 1989 in Kautzen.

Bei den Feuerwehrlandesleistungsbewerben in Horn waren wir mit
1 Gruppe vertreten.

Die Kameraden

BÖHM Alfred

BÖHM Thomas

DIESNER Leopold

konnten bei diesen Bewerben das Feuerwehrleistungsabzeichen in SILBER
erwerben. Herzliche Garatulation.

Um das für den AKTIVEN FEUERWEHRDIENST notwendige Wissen zu erlangen haben auch im Jahre 1989 einige Kameraden so wie in den Jahren vorher die "SCHULBANK" drücken müssen. Dies erfordert Idealismus und sehr viel Freizeit (Urlaub). Allen Kameraden, die freiwillig Ihr Wissen für den Dienst und die Hilfe am Nächsten durch den Besuch von Kursen und Schulungen erweitert haben, sei herzlich gedankt.

VERANSTALTUNGEN

Feuerwehrball am 6. Jänner 1989 und
Stadtkirtag vom 11. - 13. August 1989.

Die Abhaltung dieser Veranstaltungen ist bereits zur Tradition der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya geworden.

Wir danken allen Besuchern, Stammgästen und Gönnern und allen, die es noch werden wollen.

Sie bekunden damit die Verbundenheit zu Ihrer örtlichen Feuerwehr.

Das Kommando:

OBR GUGELSDERGER Erich e.h.
Kommandant

OBI BÖHM Franz e.h.
Kommandant-Stellvertreter

OBI PROKUPEK Karl
Kommandant-Stellvertreter

OV FUHS Josef e.h.
Leiter d. Vw.Dienstes

Für den Inhalt verantwortlich OBR GUGELSDERGER Erich,
3830 Waidhofen a.d.Thaya, Landsteinerweg 2/2/1/4.

JAHRESBERICHT 1989 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR VESTENÖTTING - KLEIN EBERHARTS
=====

Die Freiwillige Feuerwehr Vestenötting - Kl.Eberharts hat derzeit
37 Aktive und 2 Reservisten.

Aktiver Dienst:

OLM Streicher Adolf	FM Draxler Leopold jun.
OFM Binder Franz	FM Kohl Werner
BI Gastinger Franz	FM Kohl Eduard
OFM Apfelthaler Erich sen.	VM Dallinger Herbert
EVM Gegenbauer Johann	OFM Gegenbauer Manfred
LM Draxler Leopold sen.	FM Bittermann Gerald
OFM Bittermann Johann	FM Gastinger Franz
OFM Bittermann Johann	FM Kohl Walter
HFM Streicher Johann	FM Draxler Andreas
OFM Popp Josef	FM Bittermann Christian
OFM Bittermann Karl	FM Draxler Thomas
LM Zimmermann Kurt	FM Dallinger Erwin
HLM Binder Werner	FM Dallinger Harald
FM Spitzer Karl	PFM Spitzer Markus
OFM Draxler Günther	FA Pecina Harald Dr. med.
HBM Bittermann Erich	FM Apfelthaler Paul
OFM Mödlagl Gerhard	PFM Apfelthaler Helmut
OFM Apfelthaler Erich	FM Bittermann Helmut
PFM Dallinger Roland	

Reserve:

EBI Mottinger Anton
OFM Fasching Johann

Neuzugänge:

Apfelthaler Helmut
Dallinger Roland

GRUNDLEHRGANG:

Apfelthaler Helmut

Die Freiwillige Feuerwehr VESTENÖTTING wurde auf

FREIWILLIGE FEUERWEHR VESTENÖTTING - KL.EBERHARTS

umbenannt.

LEISTUNGSBEWERBE:

Eine Löschgruppe beteiligte sich am Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb
in KAUTZEN, wo sie einen 4. Platz in Bronze und Silber erreichen konnte.

Beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Horn schaffte die Löschgruppe
das LIMIT FÜR EIN ANDERES BUNDESLAND.

Weiters waren wir beim Saugerkuppeln in Hollenbach, wo in Silber der
1. PLATZ

erreicht wurde.

Bei den Wasserbewerben in Rohrbach waren wir mit zwei Zillenbesatzungen
und Bewertern anwesend.

DALLINGER Herbert erreichte das Funksleistungsabzeichen in BRONZE und
SILBER:

Am 9.9.1989 verehelichte sich Kamerad DRAXLER Günther. Wir gratulieren
herzlich.

Einstätze:

- 1 Brandeinsatz
- 2 Technische Einsätze
- 4 Mann waren beim Stegbau in Alt-Waidhofen

Übungen:

Monatlich nahmen wir an den Funkübungen teil, für die Leistungsbewerbe waren zahlreiche Übungen erforderlich.

Selbstverständlich nahmen wir an den Kommandantenbesprechungen teil, bei der Wassergrundausbildung waren wir mit 3 Mann als Ausbilder vertreten.

Veranstaltungen und Teilnahmen:

Vom 21.-23. Juli veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr das Feuerwehrfest, verbunden mit einer Feldmesse im Schloßhof in Vestenötting.

Die FF Vestenötting-Kl.Eberharts nahm auch an der Florianifeier in Buchbach, Volksfest, Fronleichnam, Stadtkirtag und an zahlreichen anderen Veranstaltungen teil. Bei der Semperitrally und Waldviertelrally waren wir zur Streckensicherung in Brunn.

NEUANSCHAFFUNG - ERHALTUNG - INSTANDSETZUNG

Es wurden 3 Atemschutzgeräte der Marke Auer um S 62.680,-- angekauft. Subvention vom Land S 15.600,--, von der Gemeinde und der Feuerwehr je 23.540,--

Feuerwehrhausbau:

Die Feuerwehrkameraden und die freiwilligen Helfer leisteten wieder 2.000 Arbeitsstunden unentgeltlich. Für Arbeiten wie Fliesen, Außenputz, Brunnen, Wasser und Licht, Stiegen, Pflaster der Zufahrt und planieren der Erde wurden wieder S 117.925,-- ausgegeben.

Die Freiwillige Feuerwehr Vestenötting - Kl.Eberharts möchte im Jahre 1990 die Fertigstellung und Weihe des Feuerwehrhauses vornehmen. Wir veranstalten vom 21. - 22. Juli 1990 ein Fest, wozu wir Sie Alle recht herzlich einladen möchten.

Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Vestenötting-Kl.Eberharts möchten sich bei dieser Gelegenheit bei der Bevölkerung der Stadt Waidhofen a.d.Thaya und Umgebung, bei allen Gönnern und Förderern für die Spenden und den Besuch unserer Veranstaltungen sowie bei den Vertretern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken und gleichzeitig bitten, auch in Zukunft unsere Tätigkeit zu unterstützen.

Das Kommando:

BI GASTINGER Franz
Kommandant

HBM BITTERMANN Erich
Kommandant-Stellvertr.

Binder Werner, Dallinger Herbert
Verwaltung

J A H R E S B E R I C H T 1 9 8 9 der Freiwilligen Feuerwehr
A L T - W A I D H O F E N

=====

Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr Alt-Waidhofen
per 31.12.1989:

40 Aktive 10 Reservisten

Am 4. Jänner 1989 starb unser Kamerad Josef Binder im Alter von 73 Jahren bei einem tragischen Verkehrsunfall.

Am 21. Juli 1989 verstarb unser Kamerad Johann Hofstätter im Alter von 84 Jahren. Er war das letzte lebende Gründungsmitglied unserer Feuerwehr.

Wir werden Ihnen und aller seit dem Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Alt-Waidhofen verstorbenen Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Im März 1989 ist Kamerad Dr. Reinhard Koliha unserer Wehr als Feuerwehrarzt beigetreten.

Durch einstimmigen Beschluß der Mitgliederversammlung wurde in Würdigung ihrer Verdienste verliehen:

BI Alois Wais der Dienstgrad Ehren-Brandinspektor

HLm Alois Wais der Dienstgrad Ehren-Hauptlöschmeister

Beförderungen:

Lm Johann Willinger	zum Oberlöschmeister
Lm Konrad Witzmann	" Oberlöschmeister
HFm Helmut Diem	" Löschmeister
Fm Erwin Leissing	" Verwaltungsmeister
PFm Horst Litschauer	" Feuerwehrmann
PFm Günther Hofstätter	" Feuerwehrmann

Ernennungen:

OLm Konrad Witzmann	zum Zugstruppkommandant
Lm Helmut Diem	" Funkwart, Gruppenkdt.
OFm Hans Wais	" Sanitätswart
OFm Gerhard Witzmann	" Sachbearb. gefährl. Stoffe
Vm Erwin Leissing	" Schriftführer

Herrn Johann Mölzer wurde für seine Verdienste um die Feuerwehr Alt-Waidhofen die Florianiplakette des NÖ Landesfeuerwehrverbandes überreicht.

Erfreuliches aus der Feuerwehrfamilie:

Ernst Wais	50. Geburtstag
Gottfried Danzinger	40. Geburtstag

Wir wünschen den beiden Kameraden nochmals alles Gute zum runden Geburtstag!

Als Bewerter und Ausbilder waren folgende Kameraden eingesetzt:

HBI Friedrich Litschauer
HLm Karl Altschach
OFm Gerhard Witzmann

1989 besuchte Feuerwehrlehrgänge:

Grundlehrgang	Fm Horst Litschauer
Atenschutzgrundlehrg.	Fm Horst Litschauer
Funklehrgang	Lm Helmut Diem
gefährl. Stoffe	OFm Gerhard Witzmann
Gruppenkdt.	BI Herbert Strohmayer
Zugskdt. I	BI Herbert Strohmayer
	OLm Konrad Witzmann
Zilleninstandsetzung	HLm Karl Altschach
	Vm Erwin Leissinger

Leistungsbewerbe:

Folgende Kameraden konnten das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze erwerben:

Fm Franz Hofbauer
Fm Horst Litschauer
Fm Gerald Wais

Herzliche Gratulation!

Von der Freiwilligen Feuerwehr Alt-Waidhofen besitzen derzeit das
Feuerwehrleistungsabzeichen

Bronze	38 Kameraden
Silber	35 "
Gold	3 "

Funkleistungsabzeichen

Bronze	4 "
Silber	2 "
Gold	1 "

Sprengdienstleistungsabzeichen

1 Kamerad

Wasserdienstleistungsabzeichen

Bronze	11 Kameraden
Silber	10 "

Bei den Bezirkswasserleistungsbewerben in Rohrbach erbrachten die
Zillenbesatzungen unserer Wehr wieder hervorragende Leistungen:

Bewerb A	3. Platz
Bewerb B	1. Platz
Zillen Einer	3. + 4. Platz
Mannschaftswertung	1. Platz

Auch bei den Landeswasserleistungsbewerben waren unsere Kameraden
sehr gut plaziert.

An den Bezirks- und Landesfeuerwehrleistungsbewerben nahm unsere
Wehr mit je einer Wettkampfgruppe teil.

Beim Saugerkuppelbewerb in Hollenbach konnten zwei Wettkampfgruppen
teilnehmen:

Bewerb Bronze	3. und 5. Platz
Bewerb Silber	beide Gruppen zeitgleich 6. Platz

Einsätze: Bei 4 Brandeinsätzen wurden von 63 Mann 65 Stunden und
bei 31 technischen Einsätzen von 192 Mann 443 Stunden
geleistet.

Übungen: 3 Atemschutzübungen, 3 Branddienstübungen,
8 Funkübungen, 4 Wasserdienstübungen
sowie zahlreiche Übungen für Feuerwehr- bzw. Wasserwehr-
leistungsbewerbe.

Im September hat unsere Wehr in Zusammenarbeit mit dem Wasserdienst des Bezirkes einen Behelfssteg über die Thaya errichtet. Er diente 3 Monate lang als stark frequentierter Fußgängerübergang.

Kamerad Karl Altschach hat uns eine Feuerwehrrille gespendet.
Herzlichen Dank dafür!

Innerhalb des Gemeindebereiches haben wir an allen Veranstaltungen mit einer Abordnung teilgenommen.

Damit auch in der kalten Jahreszeit Schulungen und Besprechungen abgehalten werden können, wurde im Feuerwehrhauszubau eine Gasheizung installiert.

Auch größere Reparaturen an den beiden Feuerwehrfahrzeugen (z.B. Getriebe- Differentialrep. bei Ford Granada) waren notwendig. Unser Löschfahrzeug Mercedes hat ein stolzes Alter von 28 Jahren erreicht. Dementsprechend groß ist die Reparaturanfälligkeit. Auch das KdoFahrzeug Ford Granada hat mit seinen 14 Jahren schon ein beachtliches Alter.

Die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges für die FF Alt-Waidhofen ist in absehbarer Zeit unumgänglich.

Wir danken unserem Herrn Bürgermeister Dir. OSR Josef Maier, dem für das Feuerwehrwesen zuständigen Herrn Stadtrat Johann Pusch sowie allen Damen und Herren des Stadt- und Gemeinderates für die seitens der Gemeinde gewährten Unterstützungen.

Zum Wohl und im Interesse der Bevölkerung bitten wir Sie auch in Zukunft um Ihr Verständnis für die Probleme der Feuerwehren.

Die Freiwillige Feuerwehr Alt-Waidhofen bedankt sich bei den Kameraden sowie allen Helferinnen und Helfern, die ihre Freizeit in den Dienst der Feuerwehr gestellt haben.

Um den ständig steigenden Kosten gerecht zu werden, wird im September 1990 wieder unser traditioneller "Tanz in den Herbst"

stattfinden. Dabei wird auch die feierliche Segnung des Feuerwehrhauses durchgeführt.

Termin: Freitag 7. - Sonntag 9. Sept. 1990

Die Freiwilligen Feuerwehren mit ihrer jahrzehntelangen Tradition können nur dann getrost in die Zukunft blicken und ihre Aufgaben für das allgemeine Wohl erfüllen, wenn genügend Mitglieder und laufend Nachwuchs vorhanden sind.

Jedem kann es passieren, daß sein Haus oder das des Nachbarn brennt, daß er nach einem Verkehrsunfall verletzt im Fahrzeug eingeklemmt ist, von Sturm- oder Hochwasserkatastrophen betroffen ist usw. In all diesen Fällen ist die Feuerwehr zur Stelle. Die stete Einsatzbereitschaft einer Feuerwehr ist auch abhängig von der Anzahl der Mitglieder.

Bei der Feuerwehr ist jedermann, der bereit ist seinen Mitmenschen in einer Notsituation wirkungsvoll zu helfen, herzlich willkommen. Diese Hilfe ist eine der Möglichkeiten christliche Nächstenliebe in die Tat umzusetzen.

Wir hoffen, daß auch Sie bereit sind des Nächsten Leben zu retten und sein Hab und Gut zu schützen.

Mein Aufruf an alle Gemeindebürger:

Setzen Sie sich mit einem Feuerwehrkameraden in Verbindung. Er wird jederzeit mit Ihnen über die Tätigkeit und die Kameradschaft in der Feuerwehr sprechen.

Eine andere Möglichkeit:

Senden Sie bitte den umseitigen Abschnitt an die FF Alt-Waidhofen. Ich werde mich umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Ich hoffe, daß viele bereitwillige Mitbürger diesem Aufruf folgen! Gerade die Feuerwehr mit ihren verschiedensten Tätigkeitsbereichen bietet jedem interessierten Mann die Möglichkeit, sein Wissen und seine Fähigkeiten im Dienste der Allgemeinheit einzusetzen.

Wer nicht aktiv für die Feuerwehr tätig sein kann - ob Mann oder Frau - ist uns als unterstützendes Mitglied jederzeit herzlich willkommen.

Die Freiwillige Feuerwehr Alt-Waidhofen bedankt sich bei Ihnen für den Besuch der Feuerwehrveranstaltungen und für Ihre Unterstützung - sei es durch aktive Mitarbeit oder durch Spenden - auf das Allerherzlichste.

Wir versprechen Ihnen auch in Zukunft unsere Arbeitsleistung zum Wohl und im Interesse jedes Gemeindegürgers durchzuführen. Getreu unserem Motto:

Gott zur Ehr
dem Nächstcn zur Wehr!

Das Kommando:

OBI Josef Zöchmeister

Kommandant

BI Herbert Strohmayer

Kommandant-Stv

V Othmar Wandl

Leiter des Verwaltungsdienstes

Vm Erwin Leissinger

Stv-Leiter des Verwaltungsdienstes



Wer sich dem Wohl
des Nächstcn weiht,
den ehrt der Guten
Dankbarkeit!

Bitte abtrennen und an die Freiw. Feuerwehr Alt-Waidhofen senden.

Ich will unverbindlich nähere Informationen über eine:

aktive Mitgliedschaft als Feuerwehrmann

unterstützende Mitgliedschaft

.....
Name

.....
Telefon

.....
Anschrift

Für den Inhalt verantwortlich Josef Zöchmeister, 3830 Alt-Waidhofen 24

JAHRESBERICHT 1989 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HOLLENBACH

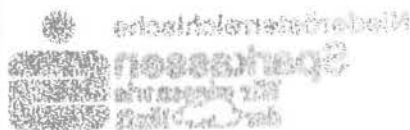
Der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach gehören zur Zeit
75 Kameraden an:

Aktiver Dienst:

Altrichter Ernst	Hörmann Eduard
Altrichter Franz	Hörndl Franz sen.
Bauer Friedrich	Hörndl Franz jun.
Bauer Martin	Hörndl Leopold
Bauer Werner	Hutter Gottfried
Berndl Johann	Jetschko Franz
Biedermann Franz	König Andreas
Bittermann Johann jun.	König-Serych Franz sen.
Brinnich Alfred	König-Serych Franz jun.
Brinnich Franz	Langsteiner Richard
Brinnich Erich	Langsteiner Rudolf sen.
Brinnich Leopold jun.	Langsteiner Rudolf jun.
Burggraf Rudolf	Lebersorger Franz
Danzinger Josef	Mölzer Franz
Danzinger Thomas	Neudert Johann sen.
Em Robert sen.	Neudert Johann jun.
Em Robert jun.	Pany Walter
Fidi Franz sen.	Pöckl Franz
Fidi Franz jun.	Priemayer Friedrich sen.
Gillitschka Alfred	Priemayer Friedrich jun.
Hadl Franz jun.	Scheidl Karl
Haider Werner	Schmied Josef
Haidl Friedrich	Sigmund Anton
Haidl Manfred	Stallecker Johann
Hauer Ernst	Traxler Karl
Hink Eduard	Zulechner Josef
Hitz Franz jun.	Zwinz Karl jun.
Hitz Friedrich	

Reserve Dienst:

Bauer Friedrich sen.	Hörmann Johann
Bittermann Johann sen.	Mossbeck Ferdinand
Brinnich Heinrich	Mossbeck Franz
Brinnich Leopold sen.	Pöckl Franz sen.
Exl Karl	Schmied Franz
Exl Franz	Stumvoll Leopold
Hink Anton	Urban Josef
Hitz Franz sen.	Wieczorek Heinrich
Hörmann Karl	Zwinz Alfred
Hörmann Anton	Zwinz Karl sen.



1. Preis: 1000,-

1. Preis: 1000,- für die Profivollständigen Feuer-
wehrmannschaft des 1. Bataillon der Feuerwehr

2. Preis:

1. Platz

- 1. Platz: Manfred Haidl
- 2. Platz: Franz
- 3. Platz: Josef
- 4. Platz: Ernst
- 5. Platz: Alfred

Die Teilnehmer der 1. Preisverleihung sind im Bild zu sehen. Die
Preisverleihung fand am 1. März 1984 in der Sparkasse

2. Platz:

1. Platz

2. Platz

3. Platz

4. Platz

Extremtemperaturerfahrung:

UBI Haidl Manfred
LM König Andreas



„Wie läuft's
in Zukunft?“

„Keine Sorge mit der
Aktiv-Vorsorge.“

Wenn Sie wollen, daß Sie einmal für unerwartete Ausgaben oder für die Erfüllung eines großen Wunsches genügend Geld zur Hand haben, dann lautet's so: Sie fragen einfach Ihre Sparkasse nach der Aktiv-Vorsorge.

Die Aktiv-Vorsorge ist ein Angebotspaket der Sparkassen, das Ihnen mit verschiedensten Spar- und Anlageformen individuell hilft, Ihre Zukunft finanziell abzusichern.

Die Aktiv-Vorsorge. Für eine Zukunft ohne Sorgen.

SPV

Niederösterreichische
Sparkassen
Wir wissen wie
der Mensch läuft

Leistungsbewerbe

FLA Gold

Beim Feuerwehrleistungsbewerb in Gold konnte OBI Haidl Manfred in Tulln sein gesetztes Ziel, das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, erreichen. Weiters wurde er in Horn beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb als Landessieger beim Wasserwehrleistungsbewerb in Gold geehrt, und es wurde ihm eine Ehrenplakete überreicht.

Am Bezirkswasserwehrleistungsbewerb in Rohrbach nahmen folgende Kameraden teil:

OBI Haidl Manfred
LM König Andreas

PFM Em Robert
OFM Langsteiner Richard

OBI Haidl Manfred und LM König Andreas erreichten den 4. Platz. OFM Langsteiner Richard errang beim Bewerb Zillen - Einer (Wasserdienstgrundlehrgang) den 1. Platz.

Weiters nahmen die 4 Kameraden am Bezirks- und am Landeswasserwehrleistungsbewerb in Rabensburg teil, wobei die Kameraden OFM Langsteiner Richard und PFM Em Robert das WLA in Bronze und in Silber erreichten.

Funkleistungsbewerb

Am 2. Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber erfüllten die Kameraden OBI Haidl Manfred und LM König Andreas die Voraussetzungen für das Leistungsabzeichen in Gold.

Einsätze und Übungen

1 Brandeinsatz
4 Brandsicherheitsdienste
2 Sicherungsdienste

2 Branddienstübungen
8 Funkübungen

Fragen Sie **jetzt** Ihren Berater nach der

 Wert-Polizze!



Waldviertler Sparkasse von 1842

Waidhofen a. d. Thaya – Litschau – Raabs a. d. Thaya
Dobersberg – Kautzen – Vitis



122 NOTRUF 122 NOTRUF 122 NOTRUF 122

Fahrzeuge und Geräte

Die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach besitzt zur Zeit an Fahrzeugen und Geräten:

1	KLF VW Lt 35	Baujahr 1983
1	LF Opel Blitz	Baujahr 1959 mit Vorbaupumpe
1	TS VW Automatic	Baujahr 1959
1	TS Ziegler 16/8	Baujahr 1985
3	Atenschutzgeräte BD 79/1600 Auer - Pressluftatmer	Baujahr 1987

Bei den jährlichen Kfz-Überprüfungen wurde diesmal unser Fahrzeug Opel Blitz auf Grund des NICHT verkehrs- und betriebssicheren Zustandes für den öffentlichen Straßenverkehr nicht mehr zugelassen. Da das Fahrzeug bereits 31 Jahre alt ist, war es uns nicht möglich, notwendige Ersatzteile anzuschaffen.

Aus diesem Grund wurde aus eigenen Budget-Mitteln ein Rot-Kreuz Fahrzeug angekauft, das bereits auf ein Kommando - Fahrzeug umgerüstet wurde.

Die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach veranstaltet auch heuer wieder ein dreitägiges Feuerwehrfest in den Räumlichkeiten von Herrn Brinnich Erich am 18., 19. und 20. Mai 1990.
Am Freitag, den 18. Mai, spielt um 20.00 Uhr das Waidhofner Duo.
Am Samstag, den 19. Mai, spielt um 20.00 Uhr das Orig. Waldviertler Sextett. Am Sonntag, den 20. Mai, findet um 9.00 Uhr eine Festmesse, verbunden mit der Segnung des Kommando - Fahrzeuges, statt. Diese Messe und den anschließenden Frühschoppen umrahmt ebenfalls das Orig. Waldviertler Sextett.

Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach möchten sich bei dieser Gelegenheit bei der Bevölkerung der Stadt Waidhofen/Th. und Umgebung für die tatkräftige Unterstützung durch Spenden und den Besuch unserer Veranstaltungen, sowie den Vertretern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit Herzlichen Dank aussprechen und bitten, auch in Zukunft weiterhin unsere Tätigkeit zu unterstützen.

Das Kommando:

OBI Haidl Manfred
Kommandant

BI Jetschko Franz
Kdt.-Stellvertreter

V König Andreas
Schriftführer

VM Hutter Gottfried
Kassier

Der Freiwilligen Feuerwehr Matzles gehören zur Zeit 36 Kameraden an.

AKTIVER DIENST:

Appl Rudolf	Gröppl Anton
Bayer Andreas	Gröppl Peter
Bayer Leopold	Hauer Herbert
Bayer Gerhard	Litschauer Engelbert
Bayer Josef jun.	Litschauer Josef
Burggraf Erwin	Litschauer Erich
Burggraf Erwin jun.	Litschauer Werner
Burggraf Richard jun.	Löscher Franz
Burggraf Ernst	Rausch Franz
Dangl Johann	Strohmayer Josef
Dangl Kurt	Strohmayer Kurt
Diwald Gerhard	Strohmayer Leopold
Frangl Franz	Strohmayer Siegfried
Gegenbauer Bernhard	Strohmayer Walter
Gegenbauer Franz	Wais Helmut
Gegenbauer Martin	

RESERVE DIENST:

Bayer Josef
Burggraf Josef
Burggraf Richard
Löscher Friedrich
Stamfest Alois

LEHRGÄNGE:

Grundlehrgang:	Litschauer Werner
Atemschutzgrundlehrgang:	Litschauer Werner Burggraf Erwin Gegenbauer Martin Strohmayer Siegfried
Atemschutzwartlehrgang:	Strohmayer Kurt
Funkgrundlehrgang:	Litschauer Werner
Funklehrgang:	Gegenbauer Martin Bayer Gerhard

Befördert wurden:

PFM Strohmayer Leopold	zum Feuerwehrmann
PFM Bayer Andreas	zum Feuerwehrmann

Einsätze und Übungen:

1 Brandeinsatz	15 Übungen
2 technische Einsätze	5 Funkübungen
2 Sicherungsdienste	3 Atemschutzübungen

Leistungsbewerbe:

Bei den Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben in Kautzen sowie bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Horn stellte die F.F. Matzles in den Bewerben Bronze und Silber A je eine Wettkampfgruppe.

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber erhielten:

OFM Strohmayer Kurt
FM Litschauer Erich
FM Strohmayer Siegfried
FM Bayer Gerhard
FM Gegenbauer Martin
FM Burggraf Erwin
FM Litschauer Werner
FM Strohmayer Leopold
FM Bayer Andreas

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Vitis wurde FM Helmut Wais das Verdienstzeichen 3. Klasse des österr. Bundesfeuerwehrverbandes verliehen.

Fahrzeuge und Geräte:

1 LF Opel Blitz mit Vorbaupumpe	Bj. 1959
1 MTF Ford Transit	Bj. 1970
1 TS VW Automatic	Bj. 1959
3 Atemschutzgeräte	

1989 hat die Freiwillige Feuerwehr Matzles an allen Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde Waidhofen/Thaya mit einer Abordnung teilgenommen.

122 NOTRUF 122 NOTRUF 122 NOTRUF 122

Für den Zeughauszubau wurden im Jahr 1989 von den Kameraden der Feuerwehr und zahlreichen freiwilligen Helfer und Helferinnen ca. 1.300 Stunden freiwilliger Arbeitszeit geleistet.

An Maschineneinsatzstunden wurden 30 Stunden unentgeltlich erbracht.

Für das Jahr 1990 sind noch Sanitäreinrichtungen und die Heizung geplant.

Um die Ausgaben leichter bewältigen zu können, veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Matzles wieder ein Zankerlschnapsen.

Allen Besuchern und Teilnehmern an dieser Veranstaltung sowie allen Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr Matzles sei auf diesem Wege der herzlichste Dank ausgesprochen.

Das Kommando:

BI Strohmayer Walter
Kommandant

VM Wais Helmut
Leiter d. Verwaltungsd.

HBM Burggraf Erwin
Kommandant - Stellvertreter

JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PUCH FÜR DAS JAHR 1989

=====

Der Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr PUCH Ende 1989 war 35 Mann aktiver Dienst und 3 Mann Reserve.

Aktiver Dienst:

Christian Ewald
Dungler Franz
Eder Josef
Höbinger Bernhard
Hora Josef
Jetschko Anton
Jetschko Ewald
Jetschko Gerhard
Langsteiner Stefan
Lissy Franz
Polly Franz sen.
Polly Franz jun.
Reif Anton sen.
Rosnagl Franz
Reif Wolfgang
Mader Andreas
Stipani Franz sen
Stipani Franz jun.
Schwingenschlögl Otto
Schwingenschlögl Heinrich
Schwingenschlögl Klaus
Schleritzko Johann

Sischka Alois
Weissenböck Peter
Hochleitner Herbert
Rupp Friedrich
Zwinz Franz
Dangl Leopold
Lukas Karl sen.
Lukas Karl
Simmerl Johann
Schwieger Johann
Zwinz Franz sen.
Zwinz Franz jun.
Zwinz Andreas

Reserve:

Dungler Franz sen.
Deimel Josef
Höbinger Julius

Auszeichnungen:

Folgende Kameraden erhielten nachstehende Auszeichnungen:

Für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen: Zwinz Franz jun., Pyhra
40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen: Reif Anton, Puch
50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen: Dangl Leopold, Pyhra

Das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes wurde Kamerad DUNGLER Franz verliehen.

Ihr zuverlässiger Partner bei der Baufinanzierung



Waldviertler Sparkasse von 1842

Waidhofen a. d. Thaya – Litschau – Raabs a. d. Thaya
Dobersberg – Kautzen – Vitis



Handfeuerlöscher

Wie bedienen?

Falsch

Richtig



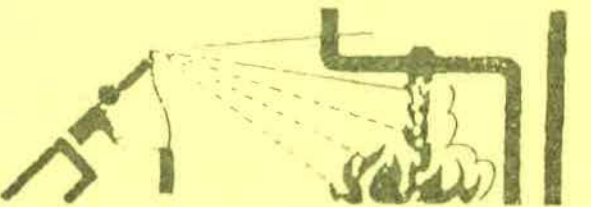
Brand in Windrichtung angreifen



Flächenbrände von vorn beginnend ablöschen



Aber: Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen



Genügend Löscher auf einmal einsetzen, nicht nacheinander



Vorsicht vor Wiederentzündung



Eingesetzte Feuerhandlöscher nachher nicht aufhängen

Handfeuerlöscher neu füllen lassen

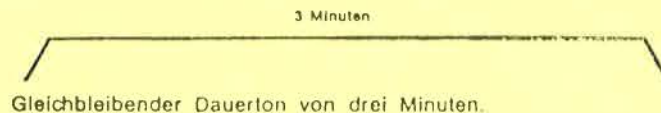
NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

Signalübersicht

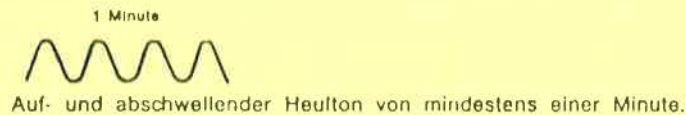
A

Warnung und Alarmierung der Bevölkerung sowie des Katastrophenhilfsdienstes im Katastrophenfalle (Entwarnung zusätzlich nur im Zivilschutzfalle)

1. Warnung:



2. Alarm:



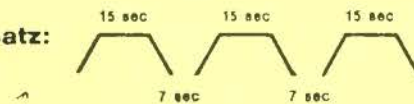
3. Entwarnung:



B.

Alarmierung der Feuerwehr zur Bekämpfung eines Brandes sowie einer örtlichen Gefahr

Feuerwehreinsatz:



Dauerton 3 x 15 Sekunden
Unterbrechung 2 x 7 Sekunden

Das Signal ist im Bedarfsfall zu wiederholen

C

Sirenenprobe



Jeden Samstag um 12 Uhr, Dauerton von 15 Sekunden

A: Fundstelle: § 12 Abs. 2 NÖ KHG, Verordnung der NÖ Landesregierung, LGBl. 4450/1-0.
B und C: Fundstelle: § 23 Abs. 2 NÖ FGG, Verordnung der NÖ Landesregierung, LGBl. 4400/1-0.